



**Evangelisches  
Krankenhaus**  
Ludwigsfelde-Teltow

# **Strukturierter Qualitätsbericht 2020**



**Evangelisches Krankenhaus  
Ludwigsfelde-Teltow**

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-0 Fachabteilungen	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-13 Besondere apparative Ausstattung	28
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	28
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	31
B-[1] Innere Medizin	31
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	34
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	34

B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[1].11	Personelle Ausstattung	38
B-[2]	Geriatric	43
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	43
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	46
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	49
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[2].11	Personelle Ausstattung	50
B-[3]	Pädiatrie	55
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	55
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	56
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	56
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	60
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	60
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	60
B-[3].11	Personelle Ausstattung	60

B-[4]	Allgemeine Chirurgie	66
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	66
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	67
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	67
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	69
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	69
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	70
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	74
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	74
B-[4].11	Personelle Ausstattung	74
B-[5]	Frauenheilkunde	80
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	80
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	80
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	80
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	81
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	81
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	83
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	84
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	85
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	86
B-[5].11	Personelle Ausstattung	86
C	Qualitätssicherung	91
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	91
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	91
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	91
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	91

C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	92
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	92
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	92



## Vorwort

"Wir gehen Wege mit Menschen" ist unser zentrales Anliegen, dem wir, der Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Tag für Tag folgen. Wir profitieren dabei von einer langen Tradition, denn unser Ursprung reicht bis ins Jahr 1841 zurück. Insbesondere die Verbindung unserer Tradition mit einem christlichen Selbstverständnis und der Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglicht es uns, auf Menschen individuell einzugehen und die Unterstützung anzubieten, die aktuell benötigt wird. Wir begleiten Menschen in Form von Behindertenhilfe, Altenhilfe, Bildung und Gesundheitsfürsorge in Berlin und Brandenburg. Dabei ist das tägliche Handeln der mehr als 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von fachlicher Kompetenz und christlicher Nächstenliebe geprägt.

Zu unserem Unternehmensbereich Gesundheit gehören insgesamt vier Krankenhäuser der Grundversorgung, eine Klinik für Geriatrische Rehabilitation, eine Einrichtung zur ambulanten ärztlichen Versorgung und Medizinische Versorgungszentren. Wir haben den Anspruch, dass sich alle Menschen, die sich in unsere Obhut begeben, stets medizinisch, pflegerisch, sozial und seelsorgerisch kompetent versorgt werden.

Innerhalb des Unternehmensverbundes stellt das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow mit 250 Betten das größte Krankenhaus dar. Unsere Patientinnen und Patienten finden hier in Ludwigsfelde, in unmittelbarer Nähe von Berlin, in den Fachabteilungen Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie mit Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Allgemein- und Viszeralchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin, kompetente Ansprechpartner. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Berlin und als Ausbildungsstätte für praktische Krankenpflegeausbildung begleiten wir junge Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte auf ihrem beruflichen Weg.

In der Trägerschaft des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde-Teltow arbeitet das Netzwerk Gesunde Kinder, in dem Familien für die ersten Lebensjahre ihrer Kinder verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2020 möchten wir Sie einladen, sich selbst von der Qualität unserer medizinischen Versorgungsangebote zu überzeugen.

Tobias Bruckhaus  
Geschäftsführer

Dr. med. Karsten Bittigau, MBA  
Geschäftsführer

## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020: Vor der Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2369
E-Mail:	judith.emich@diakonissenhaus.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Petra Reiß, Komm. Kaufmännische Direktorin
Telefon:	03378 828 2344
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	petra.reiss@diakonissenhaus.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	<a href="http://www.ekh-ludwigsfelde.de">http://www.ekh-ludwigsfelde.de</a>
---	---

Weiterführende Links:

	URL	BESCHREIBUNG
1	<a href="http://www.diakonissenhaus.de">www.diakonissenhaus.de</a>	Internetseite des Verbundes Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSL	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	0200	Geriatric
3	Hauptabteilung	1000	Pädiatrie
4	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
5	Hauptabteilung	2400	Frauenheilkunde

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde Teltow
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
IK-Nummer:	261200071
Standort-Nummer alt:	00
Standort-Nummer:	772949000
Telefon-Vorwahl:	03378
Telefon:	8280
E-Mail:	Zentrale.LUD@diakonissenhaus.de
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/</a>

#### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts



Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Petra Reiß, Komm. Kaufmännische Direktorin
Telefon:	03378 828 2344
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	petra.reiss@diakonissenhaus.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Ärztlicher Direktor
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	burkhard.schult@diakonissenhaus.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Sylvia Unger, Pflegedirektorin
Telefon:	03378 828 2209
Fax:	03378 828 2130
E-Mail:	sylvia.unger@diakonissenhaus.de

#### A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gemeinnützige GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Charité Universitätsmedizin Berlin

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale  
Versorgungsverpflichtung?

Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
1	Akupunktur <i>Hebammen</i>
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
3	Aromapflege/-therapie
4	Atemgymnastik/-therapie
5	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Palliativmedizinische Komplexbehandlung, interdisziplinäre Ethikkommission, Seelsorge</i>
6	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
7	Diät- und Ernährungsberatung
8	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
9	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
10	Fußreflexzonenmassage
11	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
12	Kinästhetik
13	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
14	Ergotherapie/Arbeitstherapie
15	Manuelle Lymphdrainage
16	Massage
17	Medizinische Fußpflege <i>externer Dienstleister</i>
18	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
19	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
20	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
21	Redressionstherapie
22	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
23	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
24	Säuglingspflegekurse
25	Schmerztherapie/-management <i>stationäre Komplexbehandlung</i>

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
26	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
27	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
28	Sozialdienst
29	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Patientenforum</i>
30	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen <i>Angehörigenfreundliche Intensivstation</i>
31	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern <i>Netzwerk für gesunde Kinder Teltow-Fläming</i>
32	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
33	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien <i>Netzwerk für gesunde Kinder im Landkreis Teltow-Fläming</i>
34	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen <i>Informationsabende für Schwangere</i>
35	Sporttherapie/Bewegungstherapie
36	Stillberatung
37	Stomatherapie/-beratung <i>1 Mitarbeiter vorhanden mit Zusatzausbildung</i>
38	Wärme- und Kälteanwendungen
39	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik <i>Rückbildung Gymnastik mit Baby Kurs mit 8 Einheiten</i>
40	Wundmanagement <i>Durchführung eines Ultraschalldebridement</i>
41	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
42	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>Kooperation mit LuKISS</i>

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

LEISTUNGSANGEBOT	
1	Seelsorge/spirituelle Begleitung
2	Ein-Bett-Zimmer
3	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	Mutter-Kind-Zimmer
5	Rooming-in

LEISTUNGSANGEBOT	
6	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
7	Zwei-Bett-Zimmer
8	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
9	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	<i>Grüne Damen</i>
10	Schuleteilnahme in externer Schule/ Einrichtung
	<i>Evangelische Ausbildungsstätte für Pflegeberufe in Brandenburg - Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheitsakademie am Klinikum Ernst von Bergmann - Ausbildung Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, OTA´s</i>
11	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
	<i>Patientenforum</i>
12	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
	<i>LU KISS, Parkinson-SHG Ludwigsfelde, Lebensstadt Zossen</i>
13	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
	<i>vegetarische, vegane, Glutenfreie, Lactosefreie Kost, Diät Kost u.a.</i>
14	Abschiedsraum
	<i>Aussegnungsraum, Andachtsraum</i>
15	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)
	<i>Fernsehgerät im Zimmer; Telefon am Bett, Wertfach/Tresor im Komforzimmer, Patientenintertainment</i>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit



**A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung**

Name/Funktion:	Ronald Bader, Gesundheits und Krankenpfleger
Telefon:	03378 828 0
Fax:	03378 828 2369
E-Mail:	Ronald.bader@diakonissenhaus.de

**A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit**

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Arbeit mit Piktogrammen
2	Besondere personelle Unterstützung
3	Diätetische Angebote
4	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische <i>OP-Tische sind geeignet</i>
5	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
6	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) <i>Schwerlastbett</i>
7	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
8	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
9	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
10	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache
11	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe <i>Antidekubitusmatratzen</i>
12	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
13	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
14	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
15	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
16	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
17	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
2	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten <i>kooperierendes Krankenhaus der medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane in Neuruppin</i>

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
5	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
6	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 250

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	8140
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	18644

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	56,54	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 56,54	Ohne: 0,00
---------------------------	------------	------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 56,54
------------------	----------------	------------------

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	16,57
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 16,57	Ohne: 0,00
---------------------------	------------	------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 16,57
------------------	----------------	------------------

#### BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

#### ÄRZTINNEN UND ÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	9,32
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,32	Ohne: 0,00
---------------------------	-----------	------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 9,32
------------------	----------------	-----------------

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	1,04
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,04	Ohne: 0,00
---------------------------	-----------	------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,04
------------------	----------------	-----------------

## A-11.2 Pflegepersonal

## MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 88,53

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 88,53 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 88,53

## Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 32,23

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 32,23 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 32,23

## GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 12,47

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 12,47 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 12,47

## Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,80

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,80 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,80

## ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,83

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,83 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,83

## Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,25

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,25

#### PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

#### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

**KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN**

<b>Gesamt:</b>		16,77		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	16,77	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	16,77

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

<b>Gesamt:</b>		0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00

**PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

<b>Gesamt:</b>		0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

<b>Gesamt:</b>		0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00

**ENTBINDUNGSPFLER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

<b>Gesamt:</b>		6,31		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	6,31	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	6,31

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

<b>Gesamt:</b>		0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00

## BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

## OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 9,12

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 9,12 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 9,12

## Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 4,02

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,02 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 4,02

## Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

## DIÄTASSISTENTIN UND DIÄTASSISTENT

Gesamt: 1,75

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,75 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,75

## ERGOTHERAPEUTIN UND ERGOTHERAPEUT

Gesamt: 2,57

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 2,57	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 2,57

## ERZIEHERIN UND ERZIEHER

Gesamt:	0,80	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,80	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,80

## LOGOPÄDIN UND LOGOPÄD/KLINISCHER LINGUISTIN UND KLINISCHE LINGUIST/SPRECHWISSENSCHAFTLERIN UND SPRECHWISSENSCHAFTLER/PHONETIKERIN UND PHONETIKER

Gesamt:	1,21	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 1,21	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,21

## MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENTIN FÜR FUNKTIONSDIAGNOSTIK (MTAF) UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT FÜR FUNKTIONSDIAGNOSTIK

Gesamt:	2,12	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 2,12	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 2,12

## MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)

Gesamt:	8,64	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 8,64	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 8,64

## PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT

Gesamt:	5,17	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 5,17	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 5,17

## DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE

Gesamt:	1,35	
---------	------	--

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,35	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,35

#### SOZIALARBEITERIN UND SOZIALARBEITER

Gesamt:		1,53		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,53	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,53

#### SOZIALPÄDAGOGIN UND SOZIALPÄDAGOGE

Gesamt:		2,83		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,83	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,83

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION NACH BOBATH ODER VOJTA

Gesamt:		4,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,00

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IN DER MANUALTHERAPIE

Gesamt:		4,05		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,05	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,05

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	judith.emich@diakonissenhaus.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, Ärztliche Direktion, Geschäftsführung, Zentrales Qualitätsmanagement, lokales Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	eigenständige Position für Risikomanagement
--	---

Kontakt-daten:

Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Ärztlicher Direktor, Prozessverantwortlicher für das Klinische Risikomanagement
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	burkhard.schult@diakonissenhaus.de

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/  
Funktionsbereiche:

Vorstand, Geschäftsführung, Klinikleitung, Risikokoordinator

Tagungsfrequenz des Gremiums:

jährlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikomanagementhandbuch und Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 22.07.2020</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Mitarbeiterbefragungen
4	Schmerzmanagement  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Experten Standard Letzte Aktualisierung: 12.09.2020</i>
5	Sturzprophylaxe  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Sturzprophylaxe in der PflegeExpertenstandard Letzte Aktualisierung: 16.08.2018</i>
6	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Handbuch Dekubitusmanagement Letzte Aktualisierung: 27.03.2019</i>
7	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Störmeldung Fa. Vamed Letzte Aktualisierung: 15.07.2018</i>
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen  <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>



INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
10	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
11	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Patientensicherheit Letzte Aktualisierung: 18.09.2020</i>
12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
13	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Entlassmanagement und mitgeltende Dokumente Letzte Aktualisierung: 27.03.2019</i>
14	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Kriterien für die Entlassung aus dem Aufwachraum Letzte Aktualisierung: 28.11.2018</i>
15	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Diverse fachspezifische Dokumente zum Notfallmanagement, u.a. Interdisziplinäre Schockraumleitlinie Letzte Aktualisierung: 04.07.2021</i>

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?  Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 06.03.2019</i>
2	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>



Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Schulungsmaßnahmen

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

	BEZEICHNUNG
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung): Durch eine Software (riskop) werden Beinahez Zwischenfälle anonym gemeldet und von einer CIRS-Kommission ausgewertet

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

Im Rahmen der Klinikleitungssitzung werden alle von der CIRS-Kommission gelieferten Beinahe Zwischenfälle besprochen. Der Umgang für das anonyme Fehlermeldesystem ist in einer trägerweiten Dienstvereinbarung geregelt.

Ergänzend werden alle CIRS-Fälle des Monats des KH-CIRS-Netzes allen Mitarbeitenden nachweislich zur Kenntnis gegeben.

#### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte



## A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygieniker	1 <sup>1)</sup>
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	4
Hygienefachkräfte (HFK)	3
Hygienebeauftragte in der Pflege	16

<sup>1)</sup> extern

## A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Vorsitzender, Ärztlicher Direktor
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	burkhard.schult@diakonissenhaus.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

## A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	33
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	139

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja



## Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

## A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: Regionales MRSA/MRE -Netzwerk Teltow-Fläming und Potsdam Mittelmark</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Zertifikat Bronze</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>externer Dienstleister</i>
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>regelmäßig 1 -2 Mal pro Jahr und bei aktuellem Anlass</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
3	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
4	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Patientenbefragungen <i>kontinuierliche Befragung und Auswertung/ über Clinotel</i>	Ja
10	Einweiserbefragungen <i>Befragung mit Auswertung alle 3 Jahre</i>	Ja

**Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	judith.emich@Diakonissenhaus.de

**Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:**

Name/Funktion:	Karin Danzmann, Patientenfürsprecherin
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	judith.emich@diakonissenhaus.de

**A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker: 2

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: 1

Erläuterungen: Es ist immer ein Apotheker oder eine PTA für die Bearbeitung von Stationsanforderungen verantwortlich. Die anderen benannten Mitarbeiter vertreten sich bei Abwesenheit. Die pharmazeutische Beratung und die Stationsbegehungen übernimmt immer ein Apotheker.

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
2	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
3	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
4	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
5	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
6	SOP zur guten Verordnungspraxis

## Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

<input checked="" type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input checked="" type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input type="checkbox"/>	Andere

## Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
2	Computertomograph (CT) <i>MVZ Radiologie im Haus</i>	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	Elektroenzephalographiegerät (EEG) <i>Annotem</i>	Hirnstrommessung,	Ja
4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
5	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
6	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung <i>Beatmungsgerät</i>		Ja
7	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
8	Magnetresonanztomograph (MRT) <i>MVZ Radiologie im Haus</i>	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung:

- Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
- Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
- Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1:

**Umstand:** Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 2:

**Umstand:** Zuordnung zur jeweiligen Notfallstufe aufgrund der Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung (siehe A-14.2).

### A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

- Notfallversorgung Kinder (Basis)
- Notfallversorgung Kinder (erweitert)
- Notfallversorgung Kinder (umfassend)
- Schwerverletztenversorgung
- Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt:  Nein

### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Ja



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Innere Medizin

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/</a>

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0100) Innere Medizin

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	<a href="mailto:simone.hartwig@diakonissenhaus.de">simone.hartwig@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/</a>

**B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
2	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
3	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
4	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
5	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
10	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
11	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
12	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
13	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
17	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
18	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
19	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
20	Transthorakale, Transösophageale und Stress Echokardiographie, Farbkodierte Duplexsonographie, Spirometrie, Ergometrie Bodyplethysmographie, Spiroergometrie
21	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
22	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
23	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
24	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
25	Endoskopie
26	Intensivmedizin

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
27	Physikalische Therapie
28	Spezialsprechstunde
29	Transfusionsmedizin
30	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
31	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
32	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
33	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
34	Diagnostik und Therapie von Allergien
35	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
36	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
37	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
38	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
39	Schmerztherapie
40	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
41	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
42	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
43	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
44	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
45	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
46	Minimalinvasive endoskopische Operationen
47	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
48	Notfallmedizin
49	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
50	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
51	Schrittmachereingriffe
52	Defibrillatöreingriffe
53	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
54	Stroke Unit
55	Konventionelle Röntgenaufnahmen
56	Neuroradiologie
57	Computertomographie (CT), nativ
58	Sonographie mit Kontrastmittel
59	Palliativmedizin

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
60	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
61	Teleradiologie
62	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
63	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
64	Native Sonographie
65	Eindimensionale Dopplersonographie
66	Duplexsonographie
67	Endosonographie

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3500
Teilstationäre Fallzahl:	0

### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	172
2	E86	Volumenmangel	135
3	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	131
4	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	125
5	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	118
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	111
7	K29.1	Sonstige akute Gastritis	91
8	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	87
9	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	85
10	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	74
11	J44.19	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	65
12	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	47
13	R55	Synkope und Kollaps	42
14	G40.3	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome	38
15	I63.5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	34
16	K22.1	Ösophagusulkus	32
17	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	31

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
18	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	30
19	E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	29
20	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	27
21	D50.8	Sonstige Eisenmangelanämien	26
22	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	26
23	T78.3	Angioneurotisches Ödem	25
24	K80.31	Gallengangstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion	25
25	K52.8	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	24
26	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	23
27	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	23
28	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	23
29	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	22
30	A04.70	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen	20

#### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	I50	Herzinsuffizienz	332
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	193
3	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	138
4	E86	Volumenmangel	135
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	126
6	K29	Gastritis und Duodenitis	109
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	105
8	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	87
9	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	81
10	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	77

#### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	1141
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1028

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	708
4	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	569
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	501
6	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	423
7	1-207.0	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)	407
8	3-202	Native Computertomographie des Thorax	376
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	362
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	328
11	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	305
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	250
13	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	231
14	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	205
15	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	153
16	3-056	Endosonographie des Pankreas	149
17	9-401.22	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	146
18	3-055.1	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber	136
19	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	136
20	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	136
21	3-05x	Andere Endosonographie	132
22	3-05a	Endosonographie des Retroperitonealraumes	131
23	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	126
24	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	122
25	1-266.0	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher	122
26	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	113
27	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	102
28	9-401.00	Psychoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	101
29	9-401.23	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden	101
30	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	98

## B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1164
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	708
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	665
4	1-650	Diagnostische Koloskopie	445
5	1-207	Elektroenzephalographie [EEG]	416
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	275
7	3-055	Endosonographie der Gallenwege und der Leber	272
8	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	168
9	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	136
10	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	44
11	8-98b	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls	43

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie
2	<b>ENDOSKOPIE, SCHRITTMACHERSPRECHSTUNDE</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI35 - Endoskopie

**B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	55
2	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	44
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	27
4	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	25
5	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	25
6	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	19
7	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	17
8	5-057	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition	17
9	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	15
10	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	13

**B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[1].11 Personelle Ausstattung**

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE			
Gesamt:	14,91	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,91	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	14,91
		Fälle je Anzahl:	234,7

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

**Gesamt:** 4,44

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 4,44 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 4,44  
**Fälle je Anzahl:** 788,3

B-[1].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Kardiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Diabetologie
2	Notfallmedizin
3	Palliativmedizin
4	Medikamentöse Tumorthherapie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

**MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:**

40,00

**GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

**Gesamt:** 21,78

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 21,78 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 21,78  
**Fälle je Anzahl:** 160,7

**GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,22

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,22 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,22  
**Fälle je Anzahl:** 15909,1

**PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0	

#### KRANKENPFLEGEHelfERINNEN UND KRANKENPFLEGEHelfER (AusbILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	7,09
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 7,09	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 7,09
	<b>Fälle je Anzahl:</b> 493,7	

#### PfLEGEHelfERINNEN UND PfLEGEHelfER (AusbILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0	

#### ENTBINDUNGSPfLEGER UND HEBAMMEN (AusbILDUNGSDAUER 3 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0	

#### BELEGENTBINDUNGSPfLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

Fälle je Anzahl:	0,0
------------------	-----

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

<b>Gesamt:</b>	4,02		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 4,02	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 4,02	<b>Fälle je Anzahl:</b> 870,6

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Diplom
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Entlassungsmanagement
3	Stomamanagement
4	Wundmanagement
5	Bobath
6	Diabetes <i>z. B. Diabetesberatung</i>
7	Kinästhetik

## B-[2] Geriatrie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Geriatrie
Straße:	Albert - Schweitzer - Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14979
Ort:	Ludwigsfelde

#### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0200) Geriatrie

#### B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Thomas Theloe, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2436
Fax:	02278 828 2363
E-Mail:	kathrin.zeich@diakonissenhaus.de
Adresse:	Albert - Schweitzer - Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14979 Ludwigsfelde

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
2	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
3	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
4	Wundheilungsstörungen
5	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
6	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
7	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
8	Schwindeldiagnostik/-therapie
9	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
10	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
11	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
14	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
15	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
16	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
19	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
20	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
21	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
22	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
23	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
24	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
25	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
26	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
27	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
28	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
29	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
30	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
34	Elektrophysiologie
35	Physikalische Therapie
36	Schmerztherapie
37	Transfusionsmedizin
38	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
39	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
40	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
41	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
42	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
43	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
44	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>Nur Diagnostik</i>
45	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns <i>Nur Diagnostik</i>
46	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
47	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
48	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
49	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
50	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
51	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
52	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
53	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
54	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
55	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
56	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
57	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
58	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
59	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
60	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
61	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
62	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
63	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
64	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
65	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
66	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
67	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
68	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
69	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
70	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
71	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
72	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
73	Teleradiologie
74	Computertomographie (CT), nativ
75	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
76	Native Sonographie
77	Eindimensionale Dopplersonographie
78	Duplexsonographie
79	Endosonographie
80	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
81	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
82	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
83	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
84	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
85	Dialyse
86	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
87	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
88	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

*Nur Diagnostik*

#### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	473
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	E86	Volumenmangel	22
2	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	20

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
3	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	19
4	S42.20	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet	15
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	12
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	12
7	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	11
8	I63.5	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	9
9	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	8
10	S32.5	Fraktur des Os pubis	8
11	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	7
12	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	7
13	M16.0	Primäre Koxarthrose, beidseitig	6
14	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	6
15	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	6
16	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	6
17	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	6
18	S72.00	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	5
19	R55	Synkope und Kollaps	5
20	S72.04	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal	5
21	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	5
22	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	5
23	M17.0	Primäre Gonarthrose, beidseitig	5
24	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	5
25	N17.92	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2	5
26	S06.0	Gehirnerschütterung	4
27	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	4
28	S22.44	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen	4
29	J44.19	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	4
30	S22.32	Fraktur einer sonstigen Rippe	4

## B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S72	Fraktur des Femurs	56
2	I50	Herzinsuffizienz	43

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
3	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	25
4	E86	Volumenmangel	22
5	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	20
6	I63	Hirninfarkt	18
7	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	17
8	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	17
9	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	9
10	I70	Atherosklerose	9

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	434
2	9-401.22	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	330
3	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	73
4	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	51
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	50
6	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	46
7	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	23
8	1-207.0	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)	19
9	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	18
10	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	18
11	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	17
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	15
13	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	15
14	1-710	Ganzkörperplethysmographie	14
15	9-401.00	Psychoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	12
16	3-206	Native Computertomographie des Beckens	11
17	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	11
18	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	11
19	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	9

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
20	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	7
21	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	6
22	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	6
23	8-201.g	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk	4
24	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	4
25	1-266.0	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher	4
26	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	4
27	3-202	Native Computertomographie des Thorax	4
28	8-987.12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage	4
29	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	3
30	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	3

#### B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	467
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	164
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	50
4	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	46
5	1-207	Elektroenzephalographie [EEG]	21
6	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	18
7	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	17
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	16
9	1-710	Ganzkörperplethysmographie	14
10	8-854	Hämodialyse	11

#### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten



**B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[2].11 Personelle Ausstattung**

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	4,01	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,01	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	4,01
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	118,0

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	1,72			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,72	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,72
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	275,0

B-[2].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin



## B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Geriatric

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

## MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 10,76

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 10,76 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 10,76  
Fälle je Anzahl: 44,0

## GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,37

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,37 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,37  
Fälle je Anzahl: 345,3

## PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

## PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

## PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

## KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,98			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,98	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	3,98
			Fälle je Anzahl:	118,8

## PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
---------	------	--	--

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

Fälle je Anzahl:	0,0
------------------	-----

#### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

## B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

## B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Basale Stimulation
2	Bobath
3	Geriatric
	<i>z. B. Zercur</i>
4	Entlassungsmanagement
	<i>z. B. Überleitungspflege</i>

## B-[3] Pädiatrie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Pädiatrie
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/</a>

#### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1000) Pädiatrie

#### B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Georg Reinholz, Komm. Chefarzt
Telefon:	03378 828 2314
Fax:	03378 828 2317
E-Mail:	<a href="mailto:alexandra.schommert@diakonissenhaus.de">alexandra.schommert@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/</a>

### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Neonatologie
2	Versorgung von Mehrlingen <i>Früh und Neugeborenen einschließlich unkomplizierten Mehrlingsgeburten</i>
3	Neugeborenenenscreening
4	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter <i>Diagnostik und Therapie von Entwicklungen im Säuglings-, Kleinkindes - Schul- und Jugendalter bid zum vollendeten 18. Lebensjahr</i>
5	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes <i>Diagnostik und Anbehandlung von psychosomatischen Entwicklungsstörung im Kindes und Jugendalter</i>
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen <i>ausschließlich Diagnostik</i>
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
10	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen <i>ausschließlich Diagnostik</i>
11	Diagnostik und Therapie von Allergien
12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin <i>nur im Bedarfsfall in ein anderes pädiatrisches Zentrum</i>
13	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
14	Konventionelle Röntgenaufnahmen
15	Native Sonographie <i>alle Organsysteme einschließlich Echokardiographie</i>
16	Eindimensionale Dopplersonographie
17	Duplexsonographie
18	Endosonographie

**B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1314
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06.0	Gehirnerschütterung	114
2	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	84
3	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	34
4	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	32
5	K50.1	Crohn-Krankheit des Dickdarmes	28
6	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	28
7	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	25
8	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	25
9	K29.7	Gastritis, nicht näher bezeichnet	24
10	P08.0	Übergewichtige Neugeborene	23
11	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene	22
12	K51.0	Ulzeröse (chronische) Pankolitis	22
13	K50.0	Crohn-Krankheit des Dünndarmes	22
14	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	22
15	R55	Synkope und Kollaps	21
16	J02.9	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet	20
17	J21.0	Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]	19
18	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	19
19	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	19
20	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	18
21	J38.5	Laryngospasmus	17
22	R11	Übelkeit und Erbrechen	16
23	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene	16
24	K59.01	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung	15
25	P22.8	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	15
26	J06.9	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet	14
27	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	13
28	S00.95	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	12
29	I88.0	Unspezifische mesenteriale Lymphadenitis	12
30	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	12

## B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06	Intrakranielle Verletzung	114
2	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	86
3	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	52
4	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	46
5	J20	Akute Bronchitis	40
6	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	38
7	K29	Gastritis und Duodenitis	37
8	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	35
9	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	29
10	K51	Colitis ulcerosa	25

## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	638
2	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	168
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	144
4	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	115
5	8-547.x	Andere Immuntherapie: Sonstige	59
6	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	55
7	8-010.3	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich	47
8	8-560.2	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)	42
9	6-001.e4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg	38
10	1-207.0	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)	38
11	1-631.0	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs	28
12	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	21
13	6-001.e3	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 200 mg bis unter 300 mg	19
14	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	17
15	8-900	Intravenöse Anästhesie	17

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
16	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	15
17	8-711.00	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck [CPAP]: Bei Neugeborenen (1. bis 28. Lebenstag)	12
18	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	12
19	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	11
20	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	8
21	1-207.1	Elektroenzephalographie [EEG]: Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)	6
22	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	5
23	8-015.0	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung: Über eine Sonde	5
24	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	4
25	3-200	Native Computertomographie des Schädels	4
26	5-482.01	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch	4
27	8-711.01	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck [CPAP]: Bei Säuglingen (29. bis 365. Lebenstag)	3
28	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	3
29	5-790.25	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radiuschaft	3
30	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	3

## B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	638
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	144
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	116
4	1-650	Diagnostische Koloskopie	60
5	8-547	Andere Immuntherapie	59
6	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	47
7	1-207	Elektroenzephalographie [EEG]	44
8	8-560	Lichttherapie	42
9	8-711	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen	15

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
10	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	8

**B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

1	<b>GASTROENTEROLOGIE, SONOGRAFIE, HÖRSCREENING, SÄURE-BASEN-HAUSHALT</b>
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VR04 - Duplexsonographie
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VR02 - Native Sonographie
	VK29 - Spezialsprechstunde
2	<b>CHEFARZTAMBULANZ</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VR02 - Native Sonographie
	VK29 - Spezialsprechstunde
3	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK32 - Kindertraumatologie

**B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	7,30	<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:</b>	40,00
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 7,30	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	7,30
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	180,0

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	1,75		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 1,75	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	1,75
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	750,9

#### B-[3].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

#### B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Kinder-Gastroenterologie
3	Kinder-Pneumologie

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

## MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,75

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,75 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,75  
Fälle je Anzahl: 477,8

## GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 11,17

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 11,17 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 11,17  
Fälle je Anzahl: 117,6

## ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

**ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

**ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE**

1 Leitung einer Station / eines Bereiches

### B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation



## B-[4] Allgemeine Chirurgie

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/</a>

#### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

#### B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Rüdiger Schultka, Chefarzt Unfallchirurgie/ Departmentleitung
Telefon:	03378 828 2300
Fax:	03378 828 2291
E-Mail:	sabine.bastian@diakonissenhaus.de
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/</a>

Name/Funktion:	Dr. med. Boris Hoz, Chefarzt Viszeralchirurgie
Telefon:	03378 828 2300
Fax:	03378 828 2291
E-Mail:	sabine.bastian@diakonissenhaus.de
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44

PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/</a>

### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>insbesondere laparoskopische Hernien, Gallen, Darm- und Mageneingriffe</i>
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>Cellular Matrix, Wundmanagement</i>
4	Spezialsprechstunde
5	Chirurgische Intensivmedizin
6	Notfallmedizin
7	Endokrine Chirurgie <i>insbesondere Schilddrüse</i>
8	Magen-Darm-Chirurgie
9	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
10	Tumorchirurgie
11	Portimplantation
12	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
13	Bandrekonstruktionen/Plastiken
14	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik <i>für Knie, Hüfte, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk</i>
15	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
16	Septische Knochenchirurgie
17	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
18	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
19	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

## MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

20	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
21	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
22	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
28	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
29	Amputationschirurgie
30	Verbrennungschirurgie
31	Handchirurgie
32	Fußchirurgie
33	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
34	Kinderchirurgie
35	Kindertraumatologie
36	Arthroskopische Operationen
37	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen <i>Teilnahme am TraumaNetzWerk Berlin</i>
38	Wirbelsäulenchirurgie
39	Metall-/Fremdkörperentfernungen
40	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
41	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
42	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
43	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
44	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
45	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
46	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
47	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
48	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
49	Endoprothetik
50	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
51	Traumatologie
52	Konventionelle Röntgenaufnahmen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
53	Computertomographie (CT), nativ
54	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
55	Wundheilungsstörungen
	<i>Wundmanagement</i>
56	Ultraschallbehandlung bei Dekubitis
	<i>Ultraschalldebridement</i>

#### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1670
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	63
2	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	63
3	S06.0	Gehirnerschütterung	59
4	S00.95	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	40
5	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	39
6	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	32
7	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	30
8	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	26
9	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	23
10	M54.5	Kreuzschmerz	22
11	S42.20	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet	21
12	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	21
13	S52.50	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet	20
14	K61.0	Analabszess	19
15	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	19
16	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	19
17	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	18
18	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	17

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	S72.00	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	16
20	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	15
21	K29.1	Sonstige akute Gastritis	14
22	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	14
23	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	14
24	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	14
25	S20.2	Prellung des Thorax	13
26	A46	Erysipel [Wundrose]	12
27	K57.30	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	12
28	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	11
29	S06.6	Traumatische subarachnoidale Blutung	11
30	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	11

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	K80	Cholelithiasis	125
2	K40	Hernia inguinalis	86
3	S72	Fraktur des Femurs	86
4	S06	Intrakranielle Verletzung	74
5	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	68
6	S52	Fraktur des Unterarmes	65
7	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	56
8	K57	Divertikulose des Darmes	54
9	K35	Akute Appendizitis	53
10	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	50

#### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	347
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	304
3	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	302
4	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	155

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	154
6	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	139
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	136
8	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	135
9	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	126
10	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	122
11	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	118
12	3-202	Native Computertomographie des Thorax	117
13	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	107
14	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	102
15	9-401.00	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	99
16	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	81
17	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	75
18	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	69
19	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	64
20	5-932.63	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>	61
21	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	56
22	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	56
23	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	56
24	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	56
25	8-861.00	Entnahme, Aufbereitung und Applikation von Blutbestandteilen zur lokalen Anwendung: Lokale Applikation von autogenem Thrombozytenkonzentrat: Durch Zentrifugation gewonnenes Thrombozytenkonzentrat	55
26	3-206	Native Computertomographie des Beckens	48
27	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	41
28	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	39
29	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	38
30	1-207.0	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)	37

## B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-511	Cholezystektomie	128
2	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	120
3	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	95
4	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	87
5	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	70
6	5-470	Appendektomie	59
7	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	43
8	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	23
9	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	16
10	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	14

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
2	CHEFARZTAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:

2	<b>CHEFARZTAMBULANZ</b>
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VC58 - Spezialsprechstunde
3	<b>BG SPRECHSTUNDE</b>
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VO16 - Handchirurgie
	VK31 - Kinderchirurgie
	VK32 - Kindertraumatologie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
4	<b>ENDOSKOPIE, BILDGEBENDE VERFAHREN</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

4	ENDOSKOPIE, BILDGEBENDE VERFAHREN
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
	VI35 - Endoskopie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC30 - Septische Knochenchirurgie

#### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	55
2	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	25
3	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	25
4	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	19
5	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	17
6	5-057	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition	17
7	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	15
8	5-572	Zystostomie	13
9	5-431	Gastrostomie	13
10	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	13

#### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	13,37	<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:</b>	40,00
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 13,37	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	13,37
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	124,9

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	5,46		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 5,46	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	5,46
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	305,9

### B-[4].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie <i>WB- Ermächtigung 12 Monate</i>
3	Viszeralchirurgie

### B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Spezielle Unfallchirurgie <i>CA mit 12 monatiger Weiterbildungsermächtigung</i>

## B-[4].11.2 Pflegepersonal

## MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 8,99

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 8,99 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 8,99  
Fälle je Anzahl: 185,8

## GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,99

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,99 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,99  
Fälle je Anzahl: 1686,9

## PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		4,79		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	4,79	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	4,79
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	348,6

#### PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

## ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

## OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 9,12

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 9,12 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 9,12  
Fälle je Anzahl: 183,1

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

## ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

1 Leitung einer Station / eines Bereiches

2 Pflege in der Onkologie

## B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Entlassungsmanagement
3	Schmerzmanagement



## B-[5] Frauenheilkunde

### B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/</a>

#### B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Mattias Leupold, Chefarzt der Frauenheilkunde
Telefon:	03378 828 249
Fax:	03378 828 2362
E-Mail:	<a href="mailto:simone.duchon@diakonissenhaus.de">simone.duchon@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/</a>

### B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
2	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
3	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
4	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
5	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
7	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
8	Endoskopische Operationen
9	Gynäkologische Endokrinologie
10	Inkontinenzchirurgie
11	Urogynäkologie
12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
13	Gynäkologische Chirurgie
14	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
15	Palliativmedizin
16	Konventionelle Röntgenaufnahmen
17	Computertomographie (CT), nativ
18	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
19	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)

**B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1183
Teilstationäre Fallzahl:	1

**B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	250
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	105
3	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	80
4	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	37
5	O48	Übertragene Schwangerschaft	32
6	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	31

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
7	O20.0	Drohender Abort	25
8	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	22
9	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	19
10	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	19
11	O00.1	Tubargravidität	18
12	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	17
13	O42.11	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen	14
14	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	13
15	N84.0	Polyp des Corpus uteri	12
16	D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	12
17	O99.6	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	11
18	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	10
19	O41.0	Oligohydramnion	10
20	O21.1	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung	10
21	O36.8	Betreuung der Mutter wegen sonstiger näher bezeichneter Komplikationen beim Fetus	9
22	N61	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	9
23	O91.20	Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen	9
24	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend	9
25	O75.7	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung	9
26	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	8
27	O36.6	Betreuung der Mutter wegen fetaler Hypertrophie	8
28	D05.1	Carcinoma in situ der Milchgänge	8
29	O46.8	Sonstige präpartale Blutung	8
30	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	8

## B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	251
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	105
3	O42	Vorzeitiger Blasensprung	99
4	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	71

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
5	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	33
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	32
7	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	31
8	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	25
9	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	25
10	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus	22

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	234
2	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	157
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	80
4	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	57
5	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	56
6	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	55
7	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	51
8	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	49
9	3-100.1	Mammographie: Präparatradiographie	48
10	3-760	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)	45
11	5-401.11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	45
12	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	44
13	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	38
14	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	37
15	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	37
16	9-401.30	Psychosoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	36
17	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	34
18	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	33

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	24
20	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	22
21	5-728.1	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte	20
22	5-870.a0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	18
23	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	18
24	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	18
25	5-690.0	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	17
26	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	17
27	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	17
28	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	15
29	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	15
30	8-179.x	Andere therapeutische Spülungen: Sonstige	14

## B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	391
2	5-740	Klassische Sectio caesarea	71
3	5-749	Andere Sectio caesarea	67
4	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	63
5	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	56
6	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	51
7	3-100	Mammographie	49
8	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	44
9	5-661	Salpingektomie	30
10	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	26

**B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

1	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC71 - Notfallmedizin
2	<b>MAMMASPRECHSTUNDE</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VG15 - Spezialsprechstunde
3	<b>CHEMOTHERAPIE, ONKOLOGISCHE NACHBETREUUNG, PORTIMPLANTATIONEN, CHEMOSENSIBILITÄTSTESTUNG</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VI27 - Spezialsprechstunde

**B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	55
2	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	44
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	27
4	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	25
5	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	25
6	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	19
7	5-057	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition	17
8	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	17

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
9	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	15
10	5-431	Gastrostomie	13

**B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[5].11 Personelle Ausstattung**

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	7,63	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,63	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	7,63
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	155,0

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	2,16			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,16	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,16
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	547,7

B-[5].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie



B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
2	Medikamentöse Tumorthherapie
3	Palliativmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	12,02		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	12,02	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 12,02
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 98,4

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,50		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,50	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,50
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 2366,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0



## PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

## PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

## PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

## KRANKENPFLEGEHelfERINNEN UND KRANKENPFLEGEHelfER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,91		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,91	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,91	Fälle je Anzahl: 1300,0

## PFLEGEHelfERINNEN UND PFLEGEHelfER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
---------	------	--	--

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 6,31

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	6,31	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	6,31
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	187,5

#### BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

#### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

## B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

Zusätzlich vorhandene Weiterbildungen: Study Nurse (2x), Breast Care Nurse (2x), Psychoonkologie (1x)

## B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Kontinenzmanagement
2	Entlassungsmanagement
3	Kinästhetik

## C Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden:

- Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
- Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

trifft nicht zu

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	DMP
1	Chronische Herzinsuffizienz
2	Diabetes mellitus Typ 2
3	Koronare Herzkrankheit (KHK)

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

#### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	43
Begründung:	MM04: Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil gemäß § 136b Abs. 5 SGB V eine Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung vorgelegen hat.

**C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung im Prognosejahr:	Ja
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	43
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	46
Ausnahmetatbestand:	Ja
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Strukturqualitätsvereinbarungen:

	VEREINBARUNG
1	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen - Perinataler Schwerpunkt  <i>Weiterführende standortbezogene Informationen unter: <a href="http://www.perinatalzentren.org">www.perinatalzentren.org</a></i>

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen:	29
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen:	24
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	24

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Tagsschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	42
Ausnahmetatbestände:	7
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	42
Ausnahmetatbestände:	7
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Intensivmedizin
Station:	ITS
Schicht:	Tagsschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	42
Ausnahmetatbestände:	7
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Intensivmedizin
Station:	ITS
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	50
Ausnahmetatbestände:	6
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Tagsschicht

Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	78,73
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatrische Station D2
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	93,07
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Intensivmedizin
Station:	ITS
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	84,53
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Intensivmedizin
Station:	ITS
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	91,97
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

